

AUTOREN

Prof. Dr. rer. hort. Erika Schmidt

Studium der Landespflege an der Universität Hannover; 1971 bis 1993 dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Geschichte der Freiraumplanung (Prof. Dr. Dieter Hennebo) tätig; 1988 Promotion; ab 1989 Lehrauftrag für das Fach Gartendenkmalpflege; von 1993 bis 2009 Professorin für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden; Forschungen zur Geschichte des Stadtgrüns sowie Beiträge zur Diskussion von Zielen, Grundsätzen und Methoden der Gartendenkmalpflege.

Prof. Dr. Martina Schattkowsky

Studium der Geschichte an der Universität Rostock; 1978-91 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR; promovierte mit einer Arbeit über die Organisation und Verwaltung klösterlichen Grundbesitzes am Beispiel von Kloster Altzella; mehrjährige Tätigkeit in der Max-Planck-Arbeitsgruppe »Ostelbische Guts herrschaft als sozialhistorisches Phänomen«; seit 1999 Leiterin des Bereichs Sächsische Geschichte am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.; Habilitation und Ernennung zur apl. Professorin an der Technischen Universität Dresden; Veröffentlichungen und Ausstellungen zur Geschichte des sächsischen Adels, so Herausgeberin und Mitautorin von »Adlige Lebenswelten in Sachsen. Kommentierte Bild- und Schriftquellen« (Köln; Weimar; Wien 2013).

Dr. Stefan Dornheim

Studium der Geschichte und Germanistik/Literaturwissenschaft an der TU Dresden und an der Universität La Sapienza, Rom; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Sächsische Landesgeschichte der TU Dresden, insbesondere im Sonderforschungsbereich »Transzendenz und Gemeinsinn«; Promotion 2013 über lutherische Erinnerungskultur, speziell über den »Pfarrer als Arbeiter am Gedächtnis«; Arbeitsschwerpunkte u. a. Geschichte der Landschaftswahrnehmung und historische Kulturlandschaften.

Dr. Andreas Quermann

Studium der Kunstgeschichte in Münster (Westfalen) und an der FU Berlin; promovierte mit einer Arbeit über Joseph Beuys als politischer Künstler; wissenschaftlicher Mitarbeiter bei verschiedenen Ausstellungen, u. a. im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn und im Martin-Gropius-Bau Berlin, sowie am Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr in Dresden; seit 2011 Leiter des Museums »Robert-Sterl-Haus« in Struppen, Ortsteil Naundorf.

Dr. Urte Stobbe

Studium der Deutschen Philologie, Geschichte und Politikwissenschaft in Göttingen, Udine und Berkeley; promovierte über die historische Wahrnehmung und kulturelle Umdeutung der

Wilhelmshöhe in Kassel; seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Vechta; Forschungsschwerpunkte: Adel und Literatur, historische Gartenkunstforschung, Ökologie und Literatur, Kulturtourismus.

Dipl.-Ing. Nora Kindermann

Studium der Landschaftsarchitektur an der TU Dresden; 2009 bis 2011 wissenschaftliches Volontariat am Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Bereich Gartendenkmalpflege; seit 2011 selbstständige Tätigkeit mit verschiedenen Arbeiten im Bereich Gartendenkmalpflege; seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege tätig.

Diana Cota, Linn Frohse, Max Georgi und Tobias Winter

Studierende des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur an der TU Dresden.